



Auf vier Saiten durch die Rockgeschichte



Der Tempo-Geiger David Garrett interpretiert den Hardrock-Kanon

Als Nirvana mit „Smells Like Teen Spirit“ dem Grunge eine Hymne schuf, war David Garrett noch ein wohlbehüteter Geigenschüler. Angepasst, perfekt, leise. Richtig laut, irrsinnig schnell und glamourös klingt es, wenn das ehemalige Wunderkind heute die Nirvana-Weise interpretiert. Doch *Rock Symphonies* (Decca/Universal) bietet nicht nur diesen Mega-Hit, sondern auch Garretts Version von „November Rain“, ein flinkes „Live and Let Die“ und abgerockte Klassik-Sahnestücke wie „Toccata“. Zugegeben: Die Crossover-Idee ist nicht neu. Aber mit so viel Kawumm, Drums und technischer Raffinesse hat wohl noch niemand Rock-Symphonien eingespielt wie der deutsch-amerikanische Tempo-Geiger.

Rock Symphonies/ab 24.9.